



KARATE - DO THÜRINGEN



空手道

1. 月 15 日 2000. 年 1. 月 15 日

空手道

1. 月 15 日 2000. 年 1. 月 15 日

Ehre, wem Ehre gebührt



Scheckübergabe durch Filialleiter Dr. Schäfer (2. v. r.) an Klaus Bitsch (2. v. l.)

Das „Grüne Band“ ging an einen der größten und erfolgreichsten Vereine in unserem Land: Bushido Waltershausen.

Das „Grüne Band“ ging an einen der größten und erfolgreichsten Vereine in unserem Land: Bushido Waltershausen.

Von den ca. 800 Mitgliedern im Sportcenter Bushido sind 600 jünger als 18 Jahre. Was hier in Waltershausen und Umgebung seit 1992 durch den „eingereisten“ Hessen Klaus Bitsch (3. Dan) aufgebaut wurde, ist im Deutschen Sportbund mit seinen rund 80.000 Klubs rekordverdächtig. Heute ist Bushido Waltershausen mit sei-

nem Karate in der Region ein Synonym für sportlichen Erfolg, gezielte Leistungsförderung und vorbildliche Betreuung von Jugendlichen.

Wohl jeder kennt ihn in Thüringen, Klaus Bitsch, den Trainer des Bushido, denn auch als Landestrainer ist seine Arbeit erfolgreich. So mischen bei den Deutschen Meisterschaften einige Thüringer schon in der Spitzengruppe mit.

Die Dresdner Bank und der Deut-

sche Sportbund honorierten die herausragenden Leistungen des Vereins mit der Auszeichnung durch das GRÜNE BAND für vorbildliche Talentförderung. Die Vereinsführung von Bushido Waltershausen nahm am 19. Januar im Rahmen einer Feierstunde den wertvollsten Nachwuchsförderpreis des deutschen Sports und die damit verbundene Förderprämie von 10.000 D-Mark entgegen. „Die Entwicklung des Karate-Sports in Waltershausen und





Vom jüngsten bis zum erfolgreichsten Mitglied (S. Hofmann, 3. v. r.) waren alle zur Feierstunde vertreten.

Umgebung ist äußerst bemerkenswert. Durch großes Engagement wurde Vorbildliches geschaffen“, lobte Norbert Wolf, Vorsitzender der GRÜNE-BAND-Jury und ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Sportbundes, den Wettbewerbssieger 1995 für den Bereich KARATE.

Zu der offiziellen Feierstunde am 19. 1. 96 in der Filiale Gotha der Dresdner Bank kamen neben dem Landrat Dr. D. Reinholz, M. Brychcy, Bürgermeister der Stadt Waltershausen, und B. Schönau, Bürgermeister der Stadt Bad Langensalza, auch P. Gösel, Präsident des LSB Thüringen, sowie F. Sattler, Präsident des Thüringer Karate-Verbandes. Aber auch viele Freunde hatte Klaus Bitsch zu dieser Feierlichkeit eingeladen.

Der Filialleiter Dr. Manfred Schäfer nahm die Auszeichnung vor und beglückwünschte Klaus. Er überreichte ihm die Grüne-Band-Skulptur sowie die von der Dresdner Bank gestiftete Förderprämie von 10.000 D-Mark, die für die Jugendarbeit des Vereins bestimmt ist. Dr. Schäfer: „Hinter diesem sportlichen Erfolg stehen ohne Zweifel ein unermüdlicher Einsatz der jungen Sportler, ihrer Trainer und Betreuer, aber auch Geduld und Einfühlungsvermögen sowie nicht zuletzt eine solide und zielstrebige Vereinsführung“.

Diese Auszeichnung für Bushido Waltershausen ist zugleich auch eine Auszeichnung für den Thüringer Karate-Verband. Im Jahr 1994 bewarb sich der 1. KV Erfurt mit nicht weniger Mitgliedern und tol-

len sportlichen Leistungen. Er gehörte sicherlich mit zu den Favoriten im Bereich Karate für diese Auszeichnung. Damals ging der Preis aber an den Karate-Verein Shintaikan Villingen, der auch auf internationaler Ebene sehr erfolgreich gewesen war.

Auf die Frage an Klaus Bitsch, was er mit dem Geld machen werde, sagte er mir: „Ich kaufe einen kleinen Vereinsbus, weil wir den dringend brauchen“.

-or-

Mitgliederversammlung: Präsident wurde in seinem Amt bestätigt

Am 4. 2. 96 fand in der Geschäftsstelle des Thüringer Karate Verband e.V., die Mitgliederversammlung unseres Verbandes statt.

Neben 6 Neuaufnahmen von Vereinen und der Rechnungslegung 1995 sowie die Abstimmung des Haushaltsplanes 1996 stand an diesem Tage auch die Wahl des Vorstandes und die Verabschiedung der neuen Satzung auf dem Programm.

Von 42 eingeladenen Vereinen erschienen 26. Dies bedeutete, daß von 161 gültigen Stimmen im Verband 112 Stimmen vertreten waren und damit die ordentliche Mitgliederversammlung beschlußfähig war.

Die neu aufgenommen Vereine sind: Kampf- und Kraftsportverein Sonneberg, einstimmig, ein Vertreter des Vereins war anwesend, KV Rudolstadt, einstimmig, Vertreter war anwesend, SC Budokan Zella - Mehliß, vorläufig aufgenommen bis zur nächsten MV, ein Vertreter war nicht anwesend, KD Chikara Club Erfurt, einstimmig, Vertreter war anwesend, Karate-Do Zeulenroda, einstimmig, ein Vertreter war anwesend, und SV Eintracht Kaltenordheim, einstimmig, ein Vertreter war anwesend. Damit sind im Verband jetzt 48 Vereine in zwei Stilrichtungen organisiert.

Die Diskussion der von der Schiedskommission vorbereiteten Neufassung der Satzung des Verbandes stand als nächster Tagesordnungspunkt auf dem Programm. Ein Hauptdiskussionspunkt war hier der § 4 (1), der unsere Definition von Karate beinhaltet. In der alten Satzung hieß es: „Karate im Sinne dieser Satzung ist eine Kampfkunst, in der alle Gliedmaßen ... zu Angriffen und zur Verteidigung eingesetzt werden.“ Im Vorschlag für die neue Karate-Definition rückte die Verteidigung an die erste Stelle in der Aufzählung, um den defensiven Charakter von Karate-Do deutlicher zu machen. Außerdem wurden in der neuen Definition auch die Aspekte geistiger Hintergrund (Regeln, Etikette) und

sportlicher Wettkampf berücksichtigt.

Bei der Abstimmung sprachen sich 56 Stimmen für die neue Definition aus, 49 waren dagegen bei 10 Enthaltungen. Damit wurde die neue Definition zur Beschlußfassung vorgestellt. Bei der Abstimmung zur neuen Satzung wurden 95 Stimmen für und 20 gegen die neue Satzung abgegeben, es gab keine Enthaltungen. Damit war die neue Satzung des TKV beschlossen.

Bei der Wahl des neuen Vorstandes gab es kaum Veränderungen. So wurde der Präsident Frank Sattler wiedergewählt. Auch die Referenten für Aus- und Fortbildung, Holger Schwanitz, Prüfungswesen, Dietmar Berger, Kampfrichterwesen, Klaus Bitsch, der Stilrichtung Shotokan, Lothar J. Ratschke, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Olaf Reichelt und Finanzwesen, Antje Decker, wurden in ihrem Amt bestätigt.

Mit Michael Kieser (Nippon Gotha) wurde ein neuer Sportwart gewählt. Ralf Walter hatte sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt. Der Vorstand des TKV dankt ihm auf diesem Wege noch einmal für die geleistete Arbeit.

Für die Frauenreferentin und den Jugendreferenten gab es jeweils zwei

Kandidaten. Diese Referenten werden auf dem außerordentlichen Verbandstag am 9.3.96 in Gotha gewählt und sollen dann auf Vorschlag von Präsident Frank Sattler auch die Aufgaben des Breitensportreferenten übernehmen. Kommissarisch eingesetzt bis dahin wurde Bianca Bitsch als Frauenreferentin und Jan George als Jugendreferent. Die Kassenprüfer Gabi Walther von (SSK Jena) und Egbert Gudlat (KDK Nordhausen) wurden ebenfalls in ihrem Amt bestätigt.

Der Verband nimmt sich auch für das Jahr 1996 einiges vor. Im Leistungssportbereich sollen die Ergebnisse des Jahres 1995 wiederholt werden. Daneben soll die Förderung von Nachwuchstalenten aus dem Breitensportbereich besondere Beachtung finden.

Gut organisierte und vom Verband unterstützte Breitensportmaßnahmen sollen auch in diesem Jahr zu den Schwerpunkten zählen. Die Ausbildung und Weiterbildung von Trainern und Kampfrichtern wird zielstrebig fortgesetzt. Die Einführung einer Ehrenordnung des TKV sowie die Herausgabe eines Info - Heftes des Verbandes werden im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet.

Aufruf an alle Karateka des Landes Thüringen!

Wir, der Vorstand des TKV, rufen Euch auf, Euch Gedanken zu machen zu einer Ehrenordnung und einer Ehrennadel oder Ehrenplakette.

Wie soll eine Ehrenordnung gestaltet sein?

Soll es finanziellen Dank in Form von Prämien oder Geschenkeuren geben?

Wie könnte eine Ehrennadel oder -plakette aussehen?

Sollte diese gestaffelt werden in Bronze, Silber und Gold?

Der beste Vorschlag wird prämiert mit 50,- DM. Sendet Eure Vorschläge bitte bis zum 1. 6. 95 an die Geschäftsstelle des Thüringer Karate-Verbandes.



Winterlager in Erfurt war ein Erfolg

Vom 8. bis 11. Februar fand nun schon zum dritten mal, organisiert durch den 1. KV Erfurt, das Karate- Winterlager in Erfurt statt.

Erinnern wir uns: Vor 4 Jahren war dies nur eine Idee von Frank Sattler, der sich fragte, warum es zwar Karate-Sommerlager, aber keine Winterlager gibt. Heute, nach drei Jahren, ist es bereits bundesweit bekannt, ähnlich wie die Sommerlager in Ravensburg oder Neustadt/Ostsee.

Dozenten in diesem Jahr waren, wie auch schon im Vorjahr, Bundestrainer Toni Dietl, 4. Dan, Simone Schreiner, die im Winterlager ihre Prüfung zum 3. Dan ablegte, und Lothar J. Ratschke, 4. Dan. Zu ihnen stieß in diesem Jahr noch einer der bekanntesten Karatepioniere

Deutschlands, Albrecht Pflüger, 6. Dan.

Das Training der vier Meister war aufeinander abgestimmt. Ob beim Kumite-Training mit Toni Dietl oder Kata-Training mit Simone Schreiner, Lothar Ratschkes Kata-Bunkai oder das reine Selbstverteidigungstraining mit Sensei Albrecht Pflüger, jeder der Meister unterrichtete sein Spezialgebiet und übernahm Teile der zuvor im Training vermittelten Techniken in sein Training.

Toni Dietl forderte in seinem Training die Karateka aller Leistungsstufen. Der Schwerpunkt seines Kumite-Trainings lag auf der sauberen und korrekten Ausführung aller Techniken. Sowohl beim Kihon-Ippon-Kumite wie auch

beim Jiyu-Kumite nach den Prinzipien Sen No Sen und Go No Sen (siehe Artikel M. Musashi in der letzten Ausgabe), immer war er darauf bedacht, daß die angreifenden Techniken kontrolliert wurden. So hörte man des öfteren aus seinem Munde: „Am Gi ist zu stoppen und 2–3 cm vor dem Kopf auch!“ Mit seiner sehr korrekten Art hinterließ er bei allen Karateka einen guten Eindruck.

Auch von Simone Schreiner waren die Teilnehmer wieder begeistert. Bei der Ausstrahlung, mit der sie die Shotokan- Kata vermittelte, war das kein Wunder. Seit sie ihre Wettkampflaufbahn beendet hat, beschäftigt sie sich nach eigener Aussage tiefgründiger mit dem Sinn der einzelnen Kata-Techni-



Simones Form der musikalischen Erwärmung fand guten Zuspruch bei Jung und Alt.

ken. Mit ihrer musikalischen Erwärmungsmethode brachte sie Leben in die Trainingsgruppen.

Lothar Ratschke, Landestrainer in Thüringen, arbeitete in seinem Training an der Analyse (Bunkai) der von Simone zuvor vermittelten Kata. Dies trug natürlich zum besseren Verständnis der Kata bei. Sein Lehrer, Albrecht Pflüger, nahm sich in seiner trainingsfreien Zeit auch mal ein paar Minuten, um seinen Schüler Lothar Ratschke zu beobachten. Da konnte man schon das eine oder andere Mal ein zufriedenes Lächeln bei ihm sehen. Sicherlich erkannte er sich in jungen Jahren wieder.

In seinem eigenen Training lehrte Albrecht Pflüger vor allem Selbstverteidigung. Dabei verwendete er Karatetechniken, kombiniert mit Techniken des Aikido und Judo und begeisterte so die 335 Teilnehmer des Winterlagers. „Ich bin sehr angenehm überrascht von der Harmonie des Lehrganges und den netten Menschen in Thüringen, so daß ich gern wieder kommen möchte. Auch Simone Schreiner lernte ich erst hier persönlich kennen und bin von ihrer sympathi-



Frank Sattler und Klaus Bitsch bestanden ihre A-Trainer-Lizenz mit guten Ergebnissen. Klaus Bitsch gratulieren wir nachträglich zum 3. Dan.

schen Art überwältigt. Es ist, als ob wir uns schon Jahre kennen.“ So Altmeister Albrecht Pflüger. Seine Unterschrift war in diesem Lehrgang wohl die begehrteste, vor allem bei der Signierung seiner Bücher über die Grundlagen des Karate.

Am Samstag um 17.00 Uhr stell-

ten sich 18 Karateka der Dan - Prüfung. Unter ihnen war auch Simone Schreiner. Nach den Aussagen der Prüfer Ratschke und Dietl meisterte sie ihre Prüfung zum 3. Dan perfekt, was jedoch beim Niveau ihrer Grundtechniken auch nicht anders zu erwarten gewesen war. Unter den Prüflingen waren auch 6 Karateka aus Thüringen, die sich der Prüfung zum Schwarzgurt stellten und erfolgreich waren. Damit hat unser Verband jetzt 19 Dan-Träger.

Für das nächste Jahr plant der 1. KV Erfurt unter Leitung von Lothar J. Ratschke das 4. Winterlager und hofft auf den gleichen Zuspruch wie in diesem Jahr.



Andreas Knörschild (2. Reihe, 4. v. l.), Vera Tröger (1. Reihe, 1. v. l.), Egbert Gudlat (1. Reihe, 2. v. l.), Thomas Knörschild (1. Reihe, 3. v. l.) und Sven Engler (1. Reihe, 4. v. l.) zum 1. Dan.

***Der Thüringer
Karate-Verband
gratuliert zur
bestandenen
Dan-Prüfung!***

DO-SEITE

Die Bedeutung von REI

(Zusammengetragen von Frank Pelný aus Büchern von Werner Lind)

Der Begriff REI leitet sich von „KEI-REI“ (Gruß, Verbeugung) und „REI-GI“ (Etikette, Höflichkeit, Verhalten) ab und ist in allen BUDO-Künsten von erstrangiger Bedeutung.

SENSEI GICHIN FUNAKOSHI betonte: „Ohne Höflichkeit geht der Wert des KARATE-DO verloren“.

In den BUDO-Künsten hat REI zwei wesentliche Bedeutungen:

1. Der traditionelle Gruß beruht auf dem Respekt vor den Vorfahren und den Göttern.

Der Krieger, der sich vor dem Altar verbeugt, übte sich in der Achtung gegenüber etwas, das höher war als er selbst. (Dieselbe Bedeutung hat der Gruß am Anfang und am Ende jeder KATA).

Diese Unterordnung ist wichtig für den Geist im KARATE-DO. Den ersten Kampf, den es zu gewinnen gilt, ist der gegen sich selbst. (Deshalb muß man sich beim Betreten oder Verlassen des DOJO immer verbeugen, man muß sein Ich vor der Tür zurücklassen.)

2. REI soll den Willen ausdrücken für gegenseitiges Vertrauen, guten Willen, Verständnis und Achtung der Gefühle des Einzelnen und Übungspartner, aber auch für Respekt, Lernbereitschaft und Unterordnung gegenüber den Älteren und Lehrern.

Das Wort ist in der Welt ein Instrument der gegenseitigen Verständigung. Im DOJO wird darauf verzichtet. Man verständigt sich durch die Haltung. In konzentrierter Stille vermittelt der Lehrer sein Wissen. Dies nimmt der gute Schüler mit einer Verbeugung an.

Die erste Lektion im KARATE beginnt mit der Ausführung von REI.

REI kann ausgeführt werden im Knie-sitz (ZA-REI) und im Stehen (RITSU-REI):

Bei ZA-REI werden aus dem Kniesitz die Hände vor dem Körper in Drei-

ecksform auf den Boden abgelegt so das sich die Fingerspitzen berühren, danach berührt die Stirn die Handrücken.

Anschließend wird sich wieder aufgerichtet.

Bei RITSU-REI steht man in MUSHI-DACHI, die Hände liegen an den Oberschenkelseiten an. Zur Verbeugung wird der Oberkörper ca. 30 Grad nach vorn geneigt. In dieser Position wird 1 Sekunde verharrt, ehe die Ausgangsposition wieder eingenommen wird.

Zum An- und Abgrüßen werden im allgemeinen drei Grußformen ausgeführt. SHOMEN-NI-REI ist am Anfang und Ende jeden Trainings der erste Gruß, der in der Antrittsordnung ausgeführt wird. Dabei schauen Lehrer und Schüler in die gleiche Richtung (der Lehrer hat sich vorher rumgedreht, mit den Rücken zu den Schülern) und verbeugen sich gemeinsam einmal.

Die Bedeutung dieser Grußform besteht in dem philosophischen Prinzip, daß der Mensch, ehe er sich den Übungen seines Körpers und Geistes widmet, sich etwas zuwenden soll, das größer und bedeutender ist als er selbst. Im KARATE-DO ist es das Ideal, das in der Beziehung zum DOJO, zum ewigen Meister und zur Kunst besteht.

Sich etwas hinzugeben und es als größer als das eigene Ich anzuerkennen erzieht zu der für das KARATE-DO richtigen Haltung gegenüber dem Leben und vor allem auch zum Umfeld.

SENSEI-NI-REI wird in der Antrittsordnung nach SHOMEN-NI-REI ausgeführt. Dabei sitzen sich gegenüber der Lehrer auf der einen Seite und die Schüler auf der anderen und schauen sich an, um sich dann gemeinsam einmal zu verbeugen.

Die Bedeutung dieser Grußform besteht im Gruß zum Lehrer. Dabei grüßt der Schüler den Lehrer jedoch nicht als Mensch, sondern als Symbol des ewigen Meisters und Bewahrers der Tradition.

Auch dieser Gruß ist ein Teil der Unterordnung unter das Ideal. Der SENSEI steht als Mensch nicht höher als der Schüler. Doch als Träger der Tradition grüßt der Schüler ihn als Zeichen seines Respektes vor dem höheren Ideal.

Mit diesem Gruß am Beginn des Trainings gehen Lehrer und Schüler auch Verpflichtungen ein. Der Lehrer verpflichtet sich, sein Möglichstes zu geben, um den Schüler beim Üben anzuleiten und zu helfen. Der Schüler verpflichtet sich, allen Weisungen des Lehrers folgezu leisten, die Etikette zu achten und konzentriert zu üben.

Am Ende des Trainings ausgeführt enthält dieser Gruß den gegenseitigen Dank für das gute Training.

OTAGAI-NI-REI wird ausgeführt als dritter Gruß am Anfang und Ende des Trainings, innerhalb des Trainings zum An- und Abgrüßen der Übenden untereinander, wenn Übungen mit Partner durchgeführt werden, als Dank für die Hilfe eines Mitübenden oder auch zur höflichen Begrüßung von mitübenden Gästen im DOJO. Dabei stehen oder sitzen sich die Grüßenden gegenüber und verbeugen sich gleichzeitig einmal zueinander.

Die Bedeutung dieser Grußform besteht im Gruß der Übenden untereinander und sie drückt den gegenseitigen Respekt aus, den ein Mensch dem anderen schuldet. Außerdem wird mit diesem Gruß zu Partnerübungen aufgefordert und nach deren Beendigung für die Geduld und das Erdulden dem Partner gedankt.

Bushidokinder im Erzgebirge erfolgreich

Was machen Karatekids an einem Wochenende? Ganz einfach, sie werden vom Bushido mit dem eigens für solche Aktionen angeschafften Bus bis ins Erzgebirge gebracht. Warum? Weil dort Freunde von Landestrainer Klaus Bitsch einen Lehrgang ganz besonderer Art veranstalten. Christoph Limbacher (3. Dan, Karate-Europameister) hatte Klaus Bitsch und den Briten Ian Cole (zweifacher Karate-Weltmeister im Schwergewicht) zum Erlebniswochenende nach Ei-

benstock an der tschechischen Grenze eingeladen. Auf die Idee, 60 Kindern ein unvergessenes Wochenende zu bescheren, war Limbacher nach dem Besuch des vierten Erlebniswochenende für Kinder in Waltershausen gekommen zu dem ihn Bitsch zusammen mit ein paar Kindern aus Sachsen nach Thüringen eingeladen hatte. Nachdem die Kinder die 200 km lange Busreise zum Gegenbesuch (der für die Kinder aus dem Bushido kostenlos war) glücklich überstanden hatten,

stand erst mal viel Spaß und Spiel auf dem Programm. Karate wurde trainiert, Aerobic gemacht und auch eine Schlittenpartie war natürlich im verschneiten Erzgebirge angesagt. Mittag gegessen wurde im Hotel Ratskeller, dessen kinderfreundlicher Besitzer sich die noble Geste nicht nehmen ließ, daß Essen für die Kleinen zu sponsern. Überhaupt wurden die Karatekas, die aus Dresden, Greiz, Reichenbach, Fischbach, Eisenach, Schöna, Langenhain und Waltershausen ge-



Im Bushido zu Waltershausen ist das Kindererlebniswochenende zweimal im Jahr schon zur Tradition geworden.

kommen waren in Eibenstock sehr herzlich empfangen, da die Stadt sich sehr stark für ihren kleinen Karateverein engagiert, so war den Kindern eine wunderschöne neue Halle zur Verfügung gestellt worden (Sonntags kam sogar der Bürgermeister persönlich vorbei um die Gäste aus den anderen Städten zu begrüßen). Am Samstagabend hieß es dann Kinderdisco in Eibenstock.

Sonntags war es dann soweit, und das von den Kindern langerwartete Turnier konnte losgehen. Hier langten die Waltershäuser Karatekids richtig zu, Anika Pögel belegte bei den Mädchen sowohl den ersten Platz in Kata wie auch im Kumite, den zweiten Platz in Kata gewann die 5-jährige Jana Bitsch, worüber sich unser Landestrainer natürlich wie ein Schneekönig freute, den 3. Platz belegte Stefanie Röhner, Clubkameradin Sabine Schütz kam immerhin noch auf den 5. Platz. Bei den Jungs siegte Andreas Pfestroff in Kata, im Kumite brachte er Silber mit heim ins Waltershäuser Dojo. Zwei 2. Plätze erkämpfte der erst 6-jährige Noah Bitsch, der im Freikampf sogar Gegner besiegte, die zwei Köpfe größer waren wie er. Doch eigentlich stand bei der ganzen Aktion der Spaß für die Kinder auf dem Plan, was Dank der Mithilfe der ehrenamtlichen Helfer und der Sponsoren und der Offiziellen aus dem Städtchen im Erzgebirge auch ein voller Erfolg wurde.

von Ralf Gillmeister

Lizenzverlängerungsveranstaltungen 1996

Im Sportjahr 1996 wird der Besuch einer der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen als Lizenzverlängerung für B- und C-Trainer anerkannt. Der Besuch der Veranstaltung ist schriftlich vor Ort durch den Veranstalter bestätigen zu lassen. Im Anschluß ist die Lizenz und der Nachweis zwecks Eintragung der Lizenzverlängerung an den Ausbildungsreferenten des TKV H. Schwanitz zu schicken.

- Methoden zur Entwicklung von Leistungsfähigkeit und Gesundheit in Theorie und Praxis (Termin: 20. 05. 96, Ort: Päd. Hochschule Erfurt)

- Tai Chi Chuan und Yoga (Termin: 14.-16. 06. 96, Ort: Fitneßcenter Kempo in Wutha-Farnroda)

- Verhalten bei Sportunfällen (Termin: steht noch nicht fest, ebenso der Ort der Veranstaltung)

- Motorische, konditionelle und muskelfunktionsdiagnostische Tests (Termin: 22. 06.

96, Ort: Landessportschule Bad Blankenburg)

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über das Bildungswerk des LSB Th. e. V., Geschäftsstelle, PF 25, 99001 Erfurt, Tel. 03 61/3 46 05 80.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen könnt Ihr aus der Broschüre des Bildungswerkes „Bildungsveranstaltungen und Kurse 96“ entnehmen. Diese Literatur ist jedem Verein zugegangen.

Eine Lizenzverlängerungsveranstaltung ausschließlich für B-Trainer findet vom 18.-20. 10. 96 in Bad Blankenburg statt.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung erteilt Euch der Ausbildungsreferent des TKV H. Schwanitz.

Info-Seite

Aus- und Weiterbildung für Übungsleiter und Trainer im Jahr 1996

Gruppenleiterausbildung 1996

Nach erfolgreichem Debüt im vergangenen Jahr findet in diesem Jahr erneut eine Gruppenleiterausbildung statt. Dieses Ausbildungswochenende an der Landessportschule in Bad Blankenburg ist für all jene Karateka gedacht, die in ihren Verein schon selbständig Trainingseinheiten leiten, jedoch die Zulassungsvoraussetzungen für die C-Trainer Ausbildung noch nicht erfüllen.

Während der Ausbildung werden durch K. Bitsch (A-Trainer und Landestrainer Kumite des TKV) theoretisches Grundwissen vermittelt und praktische Anregungen gegeben, um damit die Übungsleitertätigkeit fundierter und vielfältiger gestalten zu können.

Die Gruppenleiterausbildung beginnt am Freitag, dem 03. Mai um 18.00 Uhr und endet am Sonntag, dem 05. Mai um 14.30 Uhr.

Mitzubringen sind der TKV-Ausweis, KARATE-GI, Faustschützer, Aufzeichnungsmaterial, Badesachen und Dinge des persönlichen Bedarfs. Teilnahmevoraussetzungen sind:

- Mitgliedschaft im TKV/DKV
- mindestens 7. Kyu
- mindestens 16 Jahre

Interessenten schicken eine formlose schriftliche Anmeldung und einen Verrechnungsscheck über 60,- DM bis zum 20. April 96 an den Ausbildungsreferenten des TKV H. Schwanitz.

Die Teilnehmergebühr beinhaltet Lehrgangskosten, Unterbringung und Vollverpflegung für das Wochenende.

C-Trainer Ausbildung 1996

Im 2. Halbjahr 1996 beginnt die VI. C-Trainer Ausbildung des TKV. Teilnahmevoraussetzungen sind:

- Mitgliedschaft im TKV/DKV
- mindestens 4. Kyu

- mindestens 18 Jahre

- Delegation durch den Verein

Die entsprechenden Anmeldeformulare wurden in der zurückliegenden Zeit schon mehrfach an die Vereine verschickt.

Sollte dennoch Bedarf bestehen, so können die Formulare über die Geschäftsstelle oder den Ausbildungsreferenten bezogen werden.

An den nachfolgend aufgeführten 7 Wochenenden findet die Ausbildung an der Landessportschule in Bad Blankenburg statt:

Teil I 24. – 25. 08. 96

Teil II 14. – 15. 09. 96

Teil III 12. – 13. 10. 96

Teil IV 16. – 17. 11. 96

Teil V 07. – 08. 12. 96

Teil VI Januar 1997

Teil VII Februar 1997

Schriftliche Anmeldungen für die C-Trainer Ausbildung (Bitte Vordruck benutzen) können noch bis zum 20. April 96 an den Ausbildungsreferenten des TKV H. Schwanitz geschickt werden.

B-Trainer Ausbildung 1996

Termine: Teil I 06. 09. – 08. 09. 96

Teil II 18. 10. – 20. 10. 96

Teil III 29. 11. – 01. 12. 96

Ort: Landessportschule
Bad Blankenburg (Thür.)
Wirbacher Straße 10
07422 Bad Blankenburg

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mitgliedschaft TKV/DKV
- mindestens 1. Dan
- Delegation durch den Verein

Ausbilder L. J. Ratschke (A-Trainer und Landestrainer Kata des TKV). Interessenten für die B-Trainer Ausbildung melden sich bis spätestens 31.

Mai 96 schriftlich (mit bekannten Vordruck) bei dem Ausbildungsreferenten des TKV H. Schwanitz an.

Lizenzverlängerungsveranstaltungen 1996

Im Sportjahr 1996 wird der Besuch einer der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen als Lizenzverlängerung für B- und C-Trainer anerkannt. Der Besuch der Veranstaltung ist schriftlich vor Ort durch den Veranstalter bestätigen zu lassen. Im Anschluß ist die Lizenz und der Nachweis zwecks Eintragung der Lizenzverlängerung an den Ausbildungsreferenten des TKV H. Schwanitz zu schicken.

- Methoden zur Entwicklung von Leistungsfähigkeit und Gesundheit in Theorie und Praxis (Termin 20. 05. 96)
Ort: Päd. Hochschule Erfurt)

- Tai Chi Chuan und Yoga
(Termin: 14. – 16. 06. 96, Ort: Fitneßcenter Kempo in Wutha-Farnroda)

- Verhalten bei Sportunfällen (Termin: steht noch nicht fest, ebenso der Ort der Veranstaltung)

- Motorische, konditionelle und muskelfunktionsdiagnostische Tests (Termin: 22. 06. 96 Ort, Landessportschule Bad Blankenburg)

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über das Bildungswerk des LSB Th. e. V., Geschäftsstelle, PF 25, 99001 Erfurt, Tel. 03 61/3 46 05 80.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen könnt Ihr aus der Broschüre des Bildungswerkes „Bildungsveranstaltungen und Kurse 96“ entnehmen. Diese Literatur ist jedem Verein zugegangen.

Eine Lizenzverlängerungsveranstaltung ausschließlich für B-Trainer findet vom 18. – 20. 10. 96 in Bad Blankenburg statt.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung erteilt Euch der Ausbildungsreferent des TKV H. Schwanitz.

Wir stellen uns vor!

Vereine des Thüringer Karate-Verbands e. V.

BUSHIDO WALTERSHAUSEN

Gründungsdatum: 01. 04. 1993

1. Vorsitzender:
Klaus Bitsch (3. Dan)

Vereinsanschrift:
Sportcenter Bushido,
Ohrdruffer Straße 10,
99880 Waltershausen
Telefon 0 36 22/6 77 53

Gemeldete Mitglieder im TKV:
568 (Stand 31. 12. 95)

Trainingsorte:
Sportcenter Bushido in Waltershausen, Eisenach und Bad Langensalza in eigenen Räumlichkeiten.

Trainingszeit:
Montag bis Freitag von jeweils 16.00 bis 22.00 Uhr

Ausgebildete Übungsleiter:
Klaus Bitsch, 3. Dan, A-Lizenz;
Peter Heinze, 2. Kyu, C-Lizenz;
Jenny Witzmann, 2. Kyu, C-Lizenz;
Bianca Bitsch, 3. Kyu, C-Lizenz;
Enrico Danzer, 3. Kyu, C-Lizenz;
Dirk Hübel, 3. Kyu, C-Lizenz;
Ralf Grillmeister, 4. Kyu, C-Lizenz;
Adelheid Venter, 4. Kyu, C-Lizenz;
Bernd Kürschner, 4. Kyu, C-Lizenz;
Maikel Gerlach, 4. Kyu, C-Lizenz.

Erfolge des Vereins:
Dezember 91 –
Erster Erfolg beim Deutsch-Amerikanischen Turnier,
1. Platz im Kumite Jörg Mämpel u.
2. Platz für Steffen Wassermann;

April 92 –
Maik Seiffert gewinnt den Westwald-Pokal;

Dezember 92 –
Der erste Landesmeistertitel im Kumite durch Candy Herzog;

Frühjahr 93 –
Ab dieser Zeit Vormachtsstellung des Bushido vor allem im Kumite;
Bis heute, ununterbrochen erfolgreichster Verein bei allen Landesmeisterschaften.

Jahr 1994 –
Neben vielen Titeln und Plazierungen bei den Landesmeisterschaften gewinnen die Bushido Karatekas die Pokale bei Turnieren in Frankfurt, Lich, Köln, Rüsselsheim, Mayen, Darmstadt, Brühl, Montabaur und Gotha.

Frühjahr 95 –
Ausrichter des ersten Benefiz-Turnier in Gotha für die krebserkrankten Kinder der Uni-Klinik Jena, Prof. Dr. Zintl (Leiter der Klinik) bekam eine Spende in Höhe von 7.400,- DM;

Juni 95 –
Erster Deutscher Meistertitel ins Bushido durch Sabine Hofmann, Deutscher Vizemeistertitel der Kumite-Mannschaft der Junioren, Deutscher Vizemeister bei den Senioren im Kumite durch Dirk Hoffmann,

3. Platz bei der Jugend - DM im Kumite durch Marcel Himmerlich;

Herbst 95 –
Sabine Hofmann gewinnt die offenen Bayrischen Meisterschaften, Erste und dritte Plätze beim Preußenpokal;

Januar 96 –
Auszeichnung der Dresdner Bank und des DSB mit dem „Grünen Band“

Probleme im Verein oder Verband:

Der Verein wird in der Verbandszeitung unterrepräsentiert, gemessen an den Erfolgen für den Thüringer Karate-Verband.

Ziele und Vorhaben:

Wir wollen weiter so arbeiten wie bisher und für unseren Verband tätig sein.

In der nächsten Ausgabe stellen sich vor:

Bushido Altenburg und KV Schmalkalden.
Die Vereinsvorsitzenden sind für die Zuarbeit bis zum Einsendeschluß der Ausgabe 2/96 (1. Juni) verantwortlich. Bilder von Vereinsmitgliedern oder Maßnahmen im Dojo sind erwünscht.

HSG-Pädagogik Erfurt, Abteilung Karate

Leider wurde hier keine Zuarbeit geleistet!

Ursprüngliches SHOTOKAN-RYU aus erster Hand



Shihan Kase (9. Dan) mit den Lehrgangsteilnehmern aus Thüringen.

Es ist der 8. März diesen Jahres. Wer jetzt an einen Bericht über den internationalen Frauentag denkt, liegt falsch. Fast alle thüringer Meister, mit mindestens dem 2. Dan, sind unterwegs nach GESEKE, um an einem Lehrgang mit Sensei Kase teilzunehmen. Lothar Ratschke, Frank Sattler, Ditmar Berger, Frank Pelný und Frank Habeck wollen dieses Wochenende in insgesamt 8 Stunden Training mehr über das ursprüngliche SHOTOKAN erfahren.

Der heute 67-jährige Sensei Kase, 9. Dan, ist einer der wenigen noch lebenden Meister, die direkt unter der Leitung von Funakoshi Gichin und seinem Sohn Yoshitaka trainiert haben. Er lebt heute in Frankreich und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das traditionelle SHOTOKAN-RYU der Gründerzeit an die nächsten Generationen weiterzugeben.

Unter diesem Gesichtspunkt waren natürlich alle gespannt, was bei den Trainings wohl vermittelt würde. Und es wurde keiner enttäuscht.

Sensei Kase legt bei der Vermittlung viel Wert auf Hintergrundwissen, weshalb er viel Zeit für Erklärungen benötigte. Aber diese Erklärungen ermöglichten es den Teilnehmern, tiefere Einblicke in die Geschichte, Zusammenhänge und Ziele des Karate zu erhalten.

Ungewohnte Techniken und Kombinationen mit offener Hand und gestreckten Armen, die Kata HEIAN OYO mit BUNKAI und die Darstellung traditioneller Kumite-Formen und ihrer Steigerung waren die besonderen praktischen Höhepunkte dieser Weiterbildung und forderten von den Teilnehmern eine aktive Trainingsarbeit.

An dieser Stelle sei dem DKV für

die Organisation dieser Maßnahme gedankt. Eine Anregung für das nächste Mal wäre, daß man für die Teilnehmer eine spezielle Fragestunde mit dem Meister durchführt, denn jeder hat Fragen, die er vom Großmeister gerne beantwortet hätte.

Wer noch nicht so hoch graduiert ist, aber trotzdem einmal Sensei Kase in Aktion erleben möchte, kann dies in Homburg/Saar zum jährlichen Pfingstlehrgang tun oder im September in Düsseldorf. Diesen alten Meister mit seinen blitzschnellen Techniken und seinem enormen KIME in Aktion zu sehen, lohnt den Weg und jeder wird viele Anregungen für sein weiteres persönliches Training mitnehmen.

Frank Pelný

Ausschreibungen

Hamid Khatibi am 13./14. April 1996 in Weimar

Ausrichter: Musashi Weimar e. V.

Ort: Weimar, Turnhalle der Pestalozzi-Realschule, W.-Shakespeare-Str. 15-17
Anreise: Mit dem Auto über A4, Abfahrt Weimar; dann über die B85 nach Weimar, an der ersten Ampel nach dem Ortseingangsschild links in die Breitscheidstr. biegen und der Hauptstraße folgen; nach ca. 1 km und dem passieren zwei weiterer Ampeln, biegt man nun an der großen Rechtskurve von der Trierer Str. halb links in die Shakespearestraße ein.

Training: Samstag 13. 04
10.00 Uhr Weiß bis Orange
11.00 Uhr ab Grün
15.00 Uhr Weiß bis Orange
16.30 Uhr ab Grün
Sonntag 14.04.
09.00 Uhr Weiß bis Orange
10.30 Uhr ab Grün

LG-Gebühr: 25,- DM
Das Trainingslager umfaßt 3 Trai-

ningseinheiten, wer nur 2x trainiert, bezahlt automatisch 5,- DM weniger, wer nur 1x trainiert 10,- DM weniger;

Prüfung: bis 1. Kyu; Samstag, 18.00 Uhr oder Sonntag, 12.00 Uhr (15,- DM nicht vergessen)

Übernachtung: Kostenlos in anderer Halle, Isomatte und Schlafsack mitbringen da keine Matten vorhanden.
Haftung: Vereinsmitglieder sind gegen Sportunfälle versichert, jedoch nicht gegen materielle Schäden.

Info: Dirk-Uwe Dahm,
Karl-Liebkecht-Straße 10a
Tel./Fax: 0 36 43/51 43 46

Frank Pelný am 30./31. März 1996 in Zeulenroda

Ausrichter: Karate-Do Zeulenroda e. V.

Ort: Sporthalle der Grundschule in der Heinrich-Heine-Straße in Zeulenroda

Training: Samstag 30. März

11.00 - 12.30 Uhr bis zum 7. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr ab 6. Kyu
14.15 - 15.15 Uhr Selbstverteidigung für alle Gruppen
16.00 - 17.30 Uhr bis zum 7. Kyu
17.30 - 19.00 Uhr ab 6. Kyu
Sonntag 31. März
09.00 - 10.30 Uhr bis zum 7. Kyu
10.45 - 12.15 Uhr ab 6. Kyu
LG-Gebühr: 15,- DM

Prüfung: Am Sonntag ab 12.30 Uhr bis zum 1. Kyu möglich

Übernachtung: kostenlose Übernachtung im Freizeitzentrum möglich. Das Freizeitzentrum ist in der Kleinwolschendorfer Straße. Luftmatraze und Schlafsack mitbringen!

Haftung: Der Ausrichter und die Lehrgangsleitung übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art!

Info: Frank Rohleder
Bleichenweg 16
07937 Zeulenroda
Tel. 03 66 28/6 34 82

Shotokan-Karatelehrgang mit Lothar Ratschke, 4. Dan

(Bundesprüfungsreferent und Landestrainer Kata Thüringen)

Veranstalter:	Turnerschaft Großauheim, Karateabteilung, Info: Norbert Sonnek, 63457 Hanau, Tel. 0 61 81/57 16 18		
Lehrgangsort:	Sporthalle am Spitzenweg, ab Abfahrt Hanau-Großauheim von B43a beschildert, Anfahrt Bundesbahn : Bahnhof Großauheim, Fußweg 10 Min.		
Lehrgangszeiten:	9. Kyu – 6. Kyu	Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr 14.00 Uhr bis 10.30 Uhr
		Sonntag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr
	5. Kyu – DAN	Samstag	10.30 Uhr bis 12.00 Uhr 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
		Sonntag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Lehrgangsgebühr:	25,- DM		
Prüfung:	Sonntag ab 12.00 Uhr bis 1. Kyu-möglich, Prüfungsmarken und Urkunden sind selbst mitzubringen.		
Voraussetzung:	Die Prüflinge müssen eine formlose Prüfungsgenehmigung (Bestätigung des Dojo bzw. des Trainers mit Stempel und Unterschrift) vorlegen.		
Übernachtung:	Mit Schlafsack in einer nahegelegenen Halle möglich		
Freizeitangebot:	Heimat-Museum (kostenlos), Lindenau-Bad, Samstagabend Karate-Lehrfilme im Dojo an der Rochushalle		
Haftung:	Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden.		

Gasshuku in Kelbra am Stausee

Kyffhäuser-Karate-Camp 1996

vom 21. bis 23. Juni mit Sensei



L. Ratschke, 4. Dan • K. Bitsch, 3. Dan • F. Pelny, 2. Dan



- Anreise:** Am Freitag, den 21. 06. 96 ab 12.00 Uhr auf dem internationalen Campingplatz (Wir lagern auf der Mittelwiese mit eigenen Eingang am Strandbad)
- Unterbringung:** In eigenen Zelten oder mieten von Bungalows sowie Wanderhütten auf dem Zeltplatz. Reservierungen ab sofort möglich unter Telefon 03 46 51/63 10
- Kultur:** Zur selben Zeit findet die 100-Jahrfeier des Kyffhäuser-Denkmal statt. Programme erhalten ihr bei Ankunft oder in der Zweifelderhalle. (Theateraufführung, Lasershow)
- Trainingsplan:** 18.30 bis 20.00 Uhr alle Graduierungen bis 14 Jahre, SaCO-Selbstverteidigung.
- Am Freitag** 20.00 bis 21.30 Uhr alle Graduierungen ab 15 Jahre, SaCO-Selbstverteidigung.
Ab 21.00 Uhr Lagerfeuer, wir machen einen Liederabend unter Leitung des Gitarristen Marko Wairowski. Ihr könnt auch eure eigenen Instrumente mitbringen.
- Am Samstag** 07.00 bis 08.00 Uhr für alle Interessenten Wai-kung Training mit L. Ratschke
- | | | | |
|---------------------|-------------|---------|--------------------|
| 09.00 bis 10.30 Uhr | 9. - 8. Kyu | Kata | Lothar J. Ratschke |
| 10.30 bis 12.00 Uhr | 7. - 6. Kyu | Kumite | Klaus Bitsch |
| 12.00 bis 13.30 Uhr | 5. Kyu-Dan | Kihon | Frank Pelny |
| 13.30 bis 15.00 Uhr | 9. - 8. Kyu | Kumite | Klaus Bitsch |
| 15.00 bis 15.30 Uhr | 9. - 8. Kyu | Shiatsu | |
| 15.30 bis 17.00 Uhr | 7. - 6. Kyu | Kihon | Frank Pelny |
| 17.00 bis 17.30 Uhr | 7. - 6. Kyu | Shiatsu | |
| 17.30 bis 19.00 Uhr | 5. Kyu-Dan | Kata | Lothar J. Ratschke |
| 19.00 bis 19.30 Uhr | 5. Kyu-Dan | Shitasu | |
- Ab 21.00 Uhr Beginn der großen Lehrgangsfete am Ufer des Stausees mit großem Lagerfeuer und, wie jedes Jahr, mit dem Profi der DJ's Ulli Dann!
- Am Sonntag** 09.00 bis 10.30 Uhr 9. - 8. Kyu Kihon Frank Pelny
10.30 bis 12.00 Uhr 7. - 6. Kyu Kata Lothar J. Ratschke
12.00 bis 13.30 Uhr 5. Kyu - Dan Kumite Klaus Bitsch
Ab 13.45 Uhr Prüfungen bis zum 1. Kyu möglich. Urkunden und Marken möglichst selbst mitbringen.
- Lehrgebühr:** 30,-DM
- Information:** Olaf Reichelt, 06567 Bad Frankenhausen, Am Teichfeld 14, Telefon 03 46 71/ 6 42 90
- Haftung:** Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab!
- Anmeldungen bitte vereinsweise bis zum 01. 06. 96 an Info-Adresse, danke!

Der DKV sucht Profil für Vermarktung!

Antrag auf Vermarktung bei der Bundesversammlung des DKV am 1. 11. 95

Im Rahmen der Satzungsseminare in Berlin wurden vom Realisierungsteam „Vermarktung“ verschiedene Vorschläge erarbeitet, womit sich der DKV in der Öffentlichkeit positiv darstellen kann. Diese Vorschläge wurden auch mit ziemlichen Vorstellungen verknüpft. Das erarbeitete Konzept wurde als positiv aufgenommen. Die Entscheidung über die endgültige Umsetz-

ung sollte jedoch vorbehalten bleiben. Die Konzeption liegt in Schriftform vor und kann ggf. mündlich vorgetragen werden. Insbesondere sollte die grundsätzliche Entscheidung fallen, ob die Vermarktung über eine Agentur oder vom DKV selbst vorgenommen wird.

Um entsprechende Diskussionen und Verabschiedung wird gebeten. Wendet Euch bitte an die Bundesgeschäftsstelle des DKV:

Grabenstraße 37 in 45964 Gladbeck.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Karate-Verband e. V.

Gesamtherstellung:

Südharzdruckerei
Nordhausen GmbH
99734 Nordhausen

Verantwortlicher Redakteur:

Olaf Reichelt

Auflage: 1.500

Wichtige Adressen

PRÄSIDENT

Frank Sattler über
Julius-König-Straße 8
99085 Erfurt
Tel. 03 61/5 62 49 41 (d)
(oder Geschäftsstelle)

GESCHÄFTSSTELLE

Uwe Bach
Julius-König-Straße 8
99085 Erfurt
Tel. 03 61/5 62 41 92

LANDESSPORTWART u. VIZEPRÄSIDENT (kommissarisch)

Andreas Bratfisch
Julius-Leber-Ring 68
99087 Erfurt
Tel. 03 61/73 34 40

AUSBILDUNGS- UND BREITEN- REFERENT u. VIZEPRÄSIDENT

Holger Schwanitz
Barchfelder Straße 33
36448 Bad Liebenstein
Tel. 03 69 61/3 11 06

TKV

PRESSEREFERENT

Olaf Reichelt
Am Teichfeld 14
06567 Bad Frankenhausen
Tel. 03 46 71/6 42 90

KAMPRICHTERREFERENT

Klaus Bitsch
Ohrdruffer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/6 77 53

JUGENDWART

Jan George
Am Hanfland 4
98574 Schmalkalden

FRAUENREFERENTIN

Bianca Bitsch
Ohrdruffer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/6 77 53

STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Lothar J. Ratschke
Riegaer Straße 6/46
99091 Erfurt
Tel. 03 61/7 92 13 77

JUGENDWART

Ditmar Berger
(über Geschäftsstelle)

KEIKO

Zeitraum	Ort	Veranstaltung	Verantwortlich
4. – 7. April 96	Maintal	Osterlehrgang mit BT E. Karamitsos (4. Dan) Tonie Dietl (4. Dan) und Sensei Yahara (7. Dan)	Judokan Frankfurt
13. – 14. April 96	Weimar	LG mit Hamid Khatibi (siehe Ausschreib.)	Musashi Weimar
13. April 96	Gransee (Brandb.)	Offene Brandenburgische LM der Jug./Junio./Sen. KDB	
20. – 21. April 96	Niesky (Sachsen)	Kihon, Kata und Kumite – LG mit L. J. Ratschke	ausrichtender Verein
20. – 21. April 96	Gotha	LG mit Klaus Bitsch (3. Dan)	Bushido Waltershausen
27. – 28. April 96	Bad Frankenhausen	Kumite - LG mit Steve Cotten (3. Dan) fällt aus! Verlegt ins zweite Halbjahr.	KDK Nordhausen (Dojo Bad Frankhausen)
27. April 96	Gotha	3. Mitteldeutscher Karate-Pokal	Bushido Waltershausen
18. – 19. Mai 96	Hermsdorf	5. Landesmeisterschaften der Junioren und Jugend sowie die 6. der Senioren	Sportwart des TKV
24. – 26. Mai 96	Chemnitz	Intern. JKF Goju-Kai/Kenbudokan LG 1996	Stanko Kummer 4. Dan Tel. + Fax. 0 94 01/21 78
25. – 27. Mai 96	Homburg/Saar	Pfingstlehrgang mit Sensei T. Kase (9. Dan), Shirai (8. Dan), C. Fugazza (6. Dan), D. Contarelli (6. Dan) und D. Marchini (5. Dan)	Karate-Zentrum Shotokan Homburg Tel. 0 68 41/6 49 01
1. – 2. Juni 96	Artern	Kata und Kata-Bunkai LG mit L. J. Ratschke	Sho-Bu-Do Artern
1. – 2. Juni 96	Leipzig	Kihon, Kata, SV-LG mit F. Pelny	Shotokan-Dojo Leipzig Tel. 03 41/4 41 29 09
6. – 8. Juni 96	Rastede	Deutschen Meisterschaften der Junioren, Jugend und Senioren	Sportwart des TKV
15. – 16. Juni 96	Hanau	Shotokan LG mit L. J. Ratschke (siehe Ausschr.)	Turnerschaft Großauheim
21. – 23. Juni 96	Kelbra	Kyffhäuser-Karate-Camp 1996 Gasshuku – Kelbra mit L. J. Ratschke, K. Bitsch und F. Pelny	KDK Nordhausen (Dojo Kelbra) PH Erfurt
29. – 30. Juni 96	Erfurt	LG mit Kenneth Funakoshi (8.Dan) PH Erfurt	L. J. Ratschke 4. Dan
22. – 27. Juli 96	Kelbra	II. Traditionelles Shotokan Sommerlager	Stanko Kummer
21. – 27. Juli 96	Kallmünz (Bayern)	Sommerzeltlager für Kinder (Nr. 1) für alle BL	Bundesleistungszentr.
28. – 4. August 96	Ravensburg	Sommerlager (20 Jahre DKV)	
28. – 3. August 96	Kallmünz (Bayern)	Sommerzeltlager für Kinder (Nr. 2) des JKF Goju- Kai	Stanko Kummer
1. – 10. August 96	Kallmünz (Bayern)	Sommerzeltlager für Kinder (Nr. 3) für alle BL	Tel. 0 94 01 / 21 78
23. – 25. August 96	Waltershausen	Kampfrichter- ausb. mit Edgar Cuotino	Kampfrichterreferent
31. August 96	Kelbra	2. Kyffhäuser-Pokal in Kata und Kumite	Dojo Kelbra
14.-15. September 96	Nordhausen	Kobudo-Lehrgang mit Bundestrainer R. Seibert	KDK Nordhausen Tel. 0 36 31/60 47 36
20. – 21. September 96	Bad Frankenhausen	LG mit LT Klaus Bitsch (3. Dan)	Dojo Bad Frankenhausen

Achtung! Der Landestrainer Kata Lothar J. Ratschke informiert über neue Trainingseinheiten:

Jeden zweite Wochenende ist Kata-Kader-Training in der Sporthalle am Wiesenhügel in Erfurt. Die entsprechenden Kader (A bis D in den jeweiligen Altersklassen) werden entweder am Samstag oder Sonntag vom Landestrainer eingeladen. Wer von den Eingeladenen zweimal unentschuldigt fernbleibt, wird aus dem Kader gestrichen!

Jeden zweiten Freitag im Monat ist Dan-Vorbereitung in der Zeit von 20.00 bis 21.30 Uhr ebenfalls in der Sporthalle am Wiesen-
hügel. Zu diesem Training können alle TKV-Mitglieder erscheinen, die mindestens den 5. Kyu besitzen!